



Weihnachten 2023



# Kirche erleben

Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist in Braunschweig-Lehndorf, Wendeburg, Vechelde



„Denn er befiehlt seinen Engeln,  
dich zu behüten auf all deinen Wegen.  
Sie tragen dich auf Händen,  
damit dein Fuß nicht  
an einen Stein stößt... “  
Psalm 91,11-12

**ZUKUNFTSRÄUME**  
Immobilienprozesse  
im Bistum Hildesheim

Zukunftsräume  
Seite 3

Raum fürs Beisammensein und Austausch

**DENK  
PAUSE**

FÜR ALLE 14- 19-JÄHRIGEN

#denkpause  
Seite 5



Haben Engel Flügel?  
Seite 8

## Liebe Gemeinde, liebe Christen!

*„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott,  
und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott.  
Alles ist durch das Wort geworden,  
und ohne es wurde nichts, was geworden ist.  
In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen.  
Und das Licht leuchtet in der Finsternis,  
und die Finsternis hat es nicht erfasst.“ Joh 1, 1-5*

Wie viel Leid nimmt seinen Anfang oft mit einem einzigen Wort! Manchmal aber - und das ist genauso tragisch - fehlt genau dieses eine Wort.



Krippe in Vechelde (privat)

Viele Dinge könnten wieder ins Rollen kommen, wenn nur ein einziges Wort gesprochen würde. Was könnte sich an jenem Arbeitsplatz bewegen, wenn auch nur einer der beiden, die schon seit Jahr und Tag nicht mehr miteinander reden,

fragen würde: „Sollten wir nicht endlich wieder...?“ Was könnte sich zu Hause alles ändern, wenn jemand das erlösende Wort aussprechen würde!

*„Im Anfang war das Wort.“*

Damit beginnt die Frohe Botschaft des Weihnachtstages. Wie eine Überschrift über das ganze Evangelium sagt uns dieser Satz, dass zumindest ein Wort bereits gesprochen ist: das entscheidende Wort; Gottes Wort nämlich.

Er rief alles ins Leben. Damit hat er den Anfang gemacht. Ob sein Wort weiter Kreise zieht und andere ansteckt, das liegt jetzt an uns.

Gott hat uns einen Mund gegeben - nicht nur für den Festtagsbraten. Ihn sollen wir auf tun, um zu reden. Nicht über andere, sondern mit und zu ihnen.

*Gott hat uns einen Mund gegeben, mit dem wir neue Anfänge setzen und genau jene Worte sprechen, ohne die sich zwischen Menschen nichts bewegt.*

Wenn am Weihnachtstag Gottes ewiges Wort unter uns aufleuchtet, dann soll es auch in unserer Stadt und in unserer Pfarrgemeinde, in unseren Häusern und Wohnungen menschlich werden.

*Und dazu braucht es manchmal nur ein einziges Wort!*

Ein beredtes Weihnachtsfest und einen guten Beginn des Neuen Jahres wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Drabik



### Kontakt und Information

#### Pfarrbüro Heilig Geist

St.-Ingbert-Str. 90, 38116 Braunschweig  
Tel. (05 31) 5 22 25, Fax (05 31) 5 22 60  
www.heilig-geist-braunschweig.de  
pfarrbuero@hl-geist-bs.de  
Mo und Fr 8.00–12.00 Uhr

#### Pfarrbüro St. Elisabeth

Pastor-Derks-Weg 2, 38176 Wendeburg  
Tel. (053 03) 22 51  
www.st-elisabeth-wendeburg.de  
pfarrbuero@hl-geist-bs.de  
Di 13.00–16.00, Do 16.00–18.00 Uhr

#### Pfarrbüro St. Gereon

Wahler Weg 4, 38159 Vechelde  
Tel. (053 02) 10 08  
www.st-gereon-vechelde.de  
pfarrbuero@hl-geist-bs.de  
Di 8.00–10.30 Uhr

**Pfarrer Dariusz Drabik**, Stettinstr. 2A, 38124 Braunschweig, Tel. (05 31) 70 22 03 10, pfarrer03@outlook.de

**Pater Alex George**, St. Ingbert-Str. 90, 38116 Braunschweig, Tel. (05 31) 5 22 25, pateralexmsfs@yahoo.de

**Gemeindereferentin Christine Petrowski**, Stettinstr. 2A, 38124 Braunschweig, Tel. (05 31) 70 22 03 12, gemeindereferentin@bernward-bs.de (auf unbestimmte Zeit außer Dienst)

**Pfarrsekretärin Birgit Pausewang**, Tel. (05 31) 5 22 25, (053 03) 22 51 oder (053 02) 10 08, pfarrbuero@hl-geist-bs.de

Bankverbindung: Heilig Geist, Braunschweig

Kreissparkasse Hildesheim-Goslar-Peine IBAN DE03 2525 0001 0010 0041 90

### Impressum *Kirche erleben*

**Herausgeber:**  
Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist  
**Titelbild**  
Rockefeller Center NY (privat)  
**Satz**  
Andrea Marschall-Langemann

**Redaktion**  
Rita Grobe (rg)  
Heidi Hohgardt (hh)  
Andrea Marschall-Langemann (am)  
Helmut Stollenwerk (hs) (V.i.S.d.P.)  
Josef Wissing (jw)

**Druck**  
FLYERALARM GmbH  
Alfred-Nobel-Str. 18  
97080 Würzburg  
**Auflage**  
4000 Stück

## Zukunftsräume gestalten - „...nur was sich ändert, bleibt.“

Vor einem Jahr wurden die Gremien der Pfarrgemeinde, also Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand, neu gewählt. Anfang November standen Mitglieder beider Gremien der Gemeinde in den Gottesdiensten Rede und Antwort.

Die Mitglieder im Pfarrgemeinderat berichteten von der Organisation des Ehrenamtlichentreffens, des Pfarrfestes, der Pfarrversammlung und der Veranstaltungen und Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten, von Aktivitäten für die junge Gemeinde, insbesondere von der Einweihung der Spielgeräte in Lehdorf, aber auch von der Diskussion über die Gottesdienstzeiten am Samstag. Zur Schließung der katholischen Grundschule St. Josef wurde eine entsprechend kritische Stellungnahme an das bischöfliche Generalvikariat verfasst - auch wenn diese letztendlich keinen Einfluss auf die Entscheidung hatte.

Der Kirchenvorstand konnte im zurückliegenden Jahr einige größere Projekte abschließen: die Orgelsanierung in Lehdorf, die Anlage des Spielplatzes mit Spielgeräten in Lehn-

dorf, die Turmsanierung in Wendeburg sowie der Austausch der über 30 Jahre alten Ölheizung im Pfarrhaus Wendeburg durch eine gespendete 13 Jahre alte Heizungsanlage.

Bereits beschlossen und dringend notwendig ist die Instandsetzung der Blitzschutzanlagen an allen Standorten. Weiterhin beschlossen wurde die Aufstellung einer Tischtennisplatte im Pfarrheim in Lehdorf, die Erneuerung der Grills in Wendeburg und Vechede sowie die Erstellung eines Beleuchtungskonzepts für die Kirche St. Gereon. Unsere Kirchengemeinde wird sich zudem zukünftig an dem Energiepool des Bistums für eine nachhaltige und kostenoptimierte Strom- und Gasversorgung beteiligen. Der Empfehlung des Bistums, die Beheizung der Kirchen auf ein Minimum von 5-9 °C zu reduzieren, werden wir allerdings nicht folgen, sondern werden die Kirchen zumindest zu den Gottesdienstzeiten beheizen.

Gemeinsam befasst haben sich beide Gremien mit dem Immobilienprozess des Bistums Hildesheim. Dazu gibt es die folgende Erklärung beider Gremien. (am)

### „Nur was sich ändert, bleibt.“

*Das hat vor mehr als 200 Jahren Johann Wolfgang von Goethe gesagt - und es ist aktueller als je zuvor. Unsere Welt ändert sich immer schneller, und wir stehen vor tiefgreifenden Veränderungen unseres Alltags und der Gesellschaft. Dass sich die Grundsituation unserer Kirche wandelt, erleben wir auch bei uns vor Ort. Es muss etwas passieren, jetzt ist der Zeitpunkt zum Investieren und für Änderungen - damit wir als Kirche lebendig bleiben. Denn „... nur was sich ändert, bleibt.“*

*Dass etwas passieren muss, hat auch das Bistum Hildesheim erkannt. In den kommenden Jahren sollen alle 119 Pfarreien im Bistum einen Immobilienprozess durchlaufen. Gemeinden vor Ort sollen aktiv ihre „Zukunftsräume“ gestalten und werden dabei vom Bistum begleitet.*

*Im Mittelpunkt stehen dabei vorrangig inhaltliche Überlegungen: Was brauchen Menschen von heute - Gläubige, Neugierige und auch Nachbarn in unserem Sozialraum? Wonach suchen sie und wir? Und wie kann die Kirche an jedem Ort Zeugin der Hoffnung und des Lebens sein? Neue Ideen und Konzepte sind gefragt, denn „... nur was sich ändert, bleibt.“*

*Zweifelloos werden unsere Kirchen weiterhin eine zentrale Rolle spielen. Das Bistum geht allerdings davon aus, dass es auf Dauer bei weitem nicht alle seiner derzeitigen Gebäude halten kann. Hier gilt es, genau hinzusehen, was genutzt wird, was für das Gemeindeleben vor Ort nötig ist und dann auch erhalten bleiben soll. Es gilt aber auch, neue Perspektiven zu entwickeln und gemeinsame Lösungen zu finden. Die Gemeinden werden aktiv in den Prozess mit einbezogen und können so ihre Zukunft vor Ort gestalten. Denn „... nur was sich ändert, bleibt.“*

*Wenn eine Gemeinde mit dem Prozess beginnt, werden zunächst Projektgruppen innerhalb der Pfarrei und im BGV gebildet. Anschließend geht es um eine umfassende Bestandsaufnahme in*

*der Gemeinde und ihrem Umfeld. Auf Basis der erhobenen Daten sollen mit möglichst breiter Beteiligung der Gemeindemitglieder Zielperspektiven für die weitere pastorale Entwicklung, die Immobilienplanung und ein erstes Finanzrahmenkonzept entwickelt werden. Dabei können die Entwürfe und Konzepte von Ort zu Ort sehr unterschiedlich aussehen.*

*Der Immobilienprozesses in der Pfarrei läuft über maximal zwei Jahre. An seinem Ende steht eine fundierte und gemeinsam getragene Vereinbarung über das zukünftige Immobilienkonzept der Pfarrei, das dann umgesetzt werden soll.*

*In unserer Gemeinde haben PGR und KV bereits ein gemeinsames Vorbereitungsteam initiiert. Aufgabe dieses Vorbereitungsteams ist es, eine fundierte Datengrundlage für die weiteren Entscheidungen zusammenzutragen und so die ersten Phasen des Immobilienprozesses zu entlasten.*

*Während dieses Zeitraums soll auch ein Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden stattfinden, die sich bereits im Immobilienprozess befinden. Im Juni nächsten Jahres soll dann auf Basis der vorliegenden Informationen entschieden werden, ob sich unsere Pfarrei zum 30.09.2024 für den Immobilienprozess bewirbt.*

*Für die Arbeit im Vorbereitungsteam haben sich bisher bereit erklärt: Stefan Fleischhauer, Frank Heine, Dr. Ludger Koenders, Dr. Andrea Marschall-Langemann, Christopher Montag und Günter Wolters, weitere Mitstreiter sind herzlich willkommen. Wenden Sie sich gern an uns, wenn Sie auch dabei sein wollen, denn...*

*„... nur wenn wir etwas ändern, dann werden wir bleiben.“*





## Nichts ohne Dich - Nichts ohne uns

### Eine gemeinsame Reise zu den Schönstätter-Marienschwestern.

Wir, die Ehepaare Skrzypek und Stollenwerk, sind Ende Oktober mit dem Ehepaar Inhestern nach Vallendar-Schönstatt gereist, um die Schönstattbewegung kennenzulernen. Im Haus Sonnenau empfing uns Schwester Sara mit einer frohen Herzlichkeit, die uns die ganze Zeit begleitete. Mit dem Abendsegen und einem Glas Wein beendeten wir den ersten Abend.

Mit der Laudes in der Hauskapelle starteten wir in den Samstag. Am Vormittag besuchten wir den Großeltern-Enkelgottesdienst in der Pilgerkirche. Hierbei durfte Helmut Stollenwerk im Gottesdienst die Lesung vortragen. Am Nachmittag besuchten wir das Pater Kentenich Haus. Nach einem Film über das Leben von Pater Kentenich erläuterte Schwester Gisela-Maria punktuell das Leben des Gründers des Schönstattwerks, eben jenes Pater Josef Kentenich. Immer schwang sein spirituelles Ideal in den Erläuterungen mit.



Pater Kentenich

*Insbesondere seine sehr fortschrittliche den Jungen zugewandte pädagogische Erziehung - wir sind immerhin erst ca. im Jahr 1920 - konnten seine Pallottiner Mitbrüder nur schwer verstehen. Vom Bistum Trier wurde sie eher abgelehnt und vom Papst nach entsprechend verfassten Berichten aus der Diözese missbilligt. So schickte dieser einen Visitator und das Ergebnis seines Berichts war die Verbanung von Pater Kentenich nach Milwaukee von 1951 bis 1965. 1965 wurde er vom Papst Paul VI. vollständig rehabilitiert.*

*Vorher, in der Zeit des Nationalsozialismus wurde Pater Kentenich drei Jahre im KZ Dachau gefangen gehalten. Da er Schreibverbot hatte, diktierte er viele Briefe und Schrif-*

*ten, die unter Lebensgefahr aus dem KZ geschmuggelt wurden. So breitete sich die Schönstatt-Bewegung trotz der Inhaftierung immer weiter und auch international aus.*

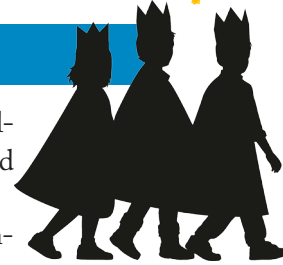
Nach dem Sonntagsgottesdienst in der Anbetungskirche führte uns Schwester M. Doriett sehr informativ, ohne die spirituellen Aspekte zu vernachlässigen, zu einigen Häusern auf dem Berg Schönstatt. Wir konnten auch die Wohnung von Pater Kentenich besichtigen, die er nach der Rückkehr aus Milwaukee bewohnte. Am Nachmittag folgte ein Rundgang im Tal rings um das Urheiligtum, einschließlich der Pilgerkirche und den jeweiligen Sakristeien.



Urheiligtum

Am Montagnachmittag gab es einen besonderen Höhepunkt: Das Gespräch mit Schwester Birgida im Haus Marienland. Sie hat Pater Kentenich noch persönlich kennengelernt. Die Erzählungen aus ihrem Leben spiegelten die pädagogischen und spirituellen Ideen ihres Gründers ganz deutlich wider.

Das Gespräch über ihr Leben als Schönstätter Marienschwester war eine wunderbare Predigt über das Leben und den Menschen Josef Kentenich. Insbesondere beschrieb sie im Gespräch die spirituelle Idee ihres Gründers, aus ihrer eigenen Erfahrung, sehr authentisch. Der Abendsegen war der Schlusspunkt auch dieses Abends und unserer Reise. Fast fünf spirituell gefüllte und sehr informative Tage waren zu Ende. Und als Fazit können wir sagen: Wir werden wohl noch einmal hinfahren, um noch mehr von der Idee Schönstatts zu erfahren. (hs)



## Segen bringen - Segen Sein

Rund um den Jahreswechsel sind überall in Deutschland die Sternsinger unterwegs. Das Sternsingen in Deutschland ist die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Zehntausende Mädchen und Jungen bringen den Segen Gottes in die Häuser, singen und sammeln Spenden für benachteiligte Kinder weltweit. Ihre Kreidezeichnungen „C+M+B“ bedeuten „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ und sind an vielen Haustüren das ganze Jahr über zu sehen. In ihren prächtigen Gewändern greifen die Sternsin-

ger einen alten Brauch auf. Bereits im Mittelalter zogen junge Menschen durch die Städte und verkündeten die Geburt Jesu.

Seit dem Start der Aktion 1959 haben die Sternsinger rund 1,31 Milliarden Euro gesammelt, mit denen Projektmaßnahmen für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden. Zum Jahresbeginn 2023 sammelten die Sternsinger in 8.260 Pfarlgemeinden, Schulen, Kindergärten und weiteren Einrichtungen 45,5 Millionen Euro.

Das Engagement der Sternsinger und ihrer jugendlichen und erwachsenen Begleitenden genießt große Wertschätzung. Papst Franziskus segnet die Sternsinger beim Neujahrgottesdienst, Bundespräsidenten und Bundeskanzler empfangen Sternsingergruppen seit inzwischen 40 Jahren. 2004 wurden die Sternsinger in Münster mit dem Westfälischen Friedenspreis ausgezeichnet. 2015 erfolgte die Aufnahme des „Sternsingens“ in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes.

Seid auch mit dabei, unterstützt Kinder in Not und erfährt die große Wertschätzung für euer Engagement.

- St. Elisabeth: erstes Treffen am 1.12.2023 um 16 Uhr, Aussendung am 14.12.2023 um 18 Uhr, Einholung am 11.01.2024 um 18 Uhr, Ansprechpartnerin ist Birgit Pausewang (05302 5570)
- St. Gereon: Aussendung am 17.12.2023 um 9.30 Uhr, Einholung am 7. 1.2024 um 11 Uhr, Ansprechpartnerinnen sind Maria Wissing (05302 6691) und Angelika Letzel (05302 4538)
- Heilig Geist: Sternsingeraktionstag am 13.12.2023 von 16-18 Uhr, Aussendung am 17.12.2023 um 17 Uhr in der Wichern Kirche, Einholung am 13.1.2024 um 18 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Ansprechpartnerin ist Agnes Stollenwerk (0531 512818)



 AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C+M+B+24

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)  
[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

## Sternsingeraktion Vechelde vor dem Aus!?!

Aufgrund von anscheinend fehlendem Interesse an der Sternsingeraktion werden wir die Leitung mit der diesjährigen Aktion beenden. Wir schaffen es immer weniger, Kinder und junge Erwachsene für die Sternsingeraktion zu begeistern. Covid hat leider auch hier seine Spuren hinterlassen.

Die Faszination an der Sternsingeraktion war und ist für uns, dass hier die Kinder für Kinder durch die Straßen gehen, den Segen bringen und Geld sammeln, damit die Schere zwischen Arm und Reich ein bisschen kleiner wird.

Allen, die die Sternsingeraktion in Wort und Tat in den letzten Jahren mit uns begleitet haben, sagen wir von ganzem Herzen: Vergelts Gott!

Wir würden uns freuen, wenn auch hier auf ein Ende ein neuer Anfang folgen würde.

Angelika Letzel und Maria Wissing



# DENK PAUSE

FÜR ALLE 14-19-JÄHRIGEN

## Schon mal eine #denkpause eingelegt?

Vieles beschäftigt uns; wir sind gefordert in Beruf, Familie, Schule. Und wenn dann auch noch die Entwicklung vom Kind zum

jungen Erwachsenen dazu kommt, wird es kompliziert.

Plötzlich muss das Gehirn versuchen, Schule, Beziehungen und Umbaumaßnahmen im kognitiven Apparat trotz aller Veränderungen zu bewältigen. Dazu kommt dann noch Insta, tiktok und was sonst noch an Informationen über signal, messenger und sonstigen Kanälen auf die Jugendlichen einprasselt. Und da kommt die #denkpause hoffentlich zur richtigen Zeit.

Denn seit dem Sommer gibt es ein Angebot in unserem Pfarrheim in Vechelde. Eine offene Gruppe, die sich an Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren richtet, die mitten in der Umbau-

phase sind und mal aus dem Trott raus möchten.

Von Kathrin Tunnat angestoßen bieten Stephanie, Anne und Thorsten jeden ersten Freitag im Monat um 18 Uhr an, ohne Technik ganz oldschool ins Gespräch zu kommen. Mal bei Sonne und einem leckeren Cocktail aus Säften und Früchten, mal bei einem Feuer in einer Feuerschale, um Marshmallows zu grillen. Und es gibt Freiraum, um noch ganz andere Ideen zu realisieren.

Für 2024 haben wir Gastgeber schon einige Vorschläge im Hinterkopf, aber mit den Jugendlichen können wir sicher noch auf ganz andere Projekte stoßen. Daher sind immer wieder gerne neue Interessierte willkommen. Es soll ein safe place für euch Jugendliche sein, also traut euch und kommt gerne dazu – und Eltern und Großeltern dürfen diese Info gerne weitergeben.

Eure Gastgeber Kathrin, Stephanie, Anne und Thorsten

## Der Martinsumzug 2023 - ein Heiliger hautnah!

Auch in diesem Jahr war der Martinsumzug ein Besuchermagnet: Mehr als 500 kleine und große Gäste hatten sich auf den Weg nach Vechelde gemacht. Seit über 30 Jahren findet im November das Martinsspiel mit anschließendem Umzug in und um St. Gereon statt.



Gebannt folgten die Kinder dem Martinsspiel - mit Trommel und Trompete wurde die eindrucksvolle Legende von der Mantelteilung wieder zum Leben erweckt.

Der heimliche Star war aber Warta, ein Pferd vom Hof Jach in Sonnenberg, das mit dem Darsteller des hl. Martin den Umzug mit zwei Spielmannszügen begleitete.



Heiß begehrt waren auch die Stärkungen im Anschluss: Zuckerwatte, Waffeln, Popcorn, belegte Brote, Hotdogs, Glühwein und Kinderpunsch - bei der Auswahl war für jeden etwas dabei. (Florian Gredner)

## Juli bis November 2023

### ≡ Taufen ≡

Aurelia Leokad Sikora · Jacob Thiele · Mette Marie Müller · Vincent Felix Willsch · Charlie Heinze · Zoe Kimmel · Marie Elena de Wall

### ∞ Trauungen ∞

Alexander Olzem & Lisa Maria Simon  
Dawid Kosowski & Cline Strümpfler  
Max Schlieffe & Melanie Bierski  
Lukas Sitarz & Nicole Werra  
Marco Schuller & Sonja Korte

Julian & Franziska Willsch  
Timo Himstedt & Christina Busse  
Dennis Tchorzewski & Lea Waltemate  
Lamin Ali Jeridi & Dorothea Margarete Wolters  
Henrik Montag & Sonja Montag

### † Sterbefälle †

Hannelore Kreipke · Karin Eulberg · Ingeborg Friemel · Rudolf Franz Vondra · Franz Deister · Olga Gierlach · Walter Schroll · Siegfried Bauch · Thresia Ponnamma Mecheril · Christine Dyckhoff · Christa Tronnier · Franz Czekajlo · Witalij Schlee · Christine Palig · Marian Miachael Pela · Hans Werner Friemel · Ryszard Baran · Dietmar Voigt · Jan Szurc · Maria Henschel · Hildegard Pausewang

# Gottesdienste in unserer Gemeinde

Lehndorf



Wendeburg



Vechelde



Gottesdienste in der Adventszeit und zu Weihnachten			
Dezember			
02 Sa		18.30 Uhr Hl. Messe	
03 So	11.00 Uhr Hl. Messe		09.30 Uhr Hl. Messe
05 Di			09.00 Uhr Hl. Messe
07 Do		15.00 Uhr Roratemesse (anschl. Seniorenadv.)	06.30 Uhr Frühschicht
08 Fr	06.30 Uhr Roratemesse (anschl. Frühstück)		16.30 Uhr Rosenkranz
09 Sa		18.30 Uhr Hl. Messe	
10 So	11.00 Uhr Hl. Messe		09.30 Uhr Hl. Messe
12 Di			09.00 Uhr Hl. Messe
13 Mi	18.00 Uhr Bußandacht		
14 Do		18.00 Uhr Hl. Messe (Aussend. Sternsinger)	06.30 Uhr Frühschicht
15 Fr	06.30 Uhr Roratemesse (anschl. Frühstück)		16.30 Uhr Rosenkranz
16 Sa		18.30 Uhr Hl. Messe	
17 So	11.00 Uhr Hl. Messe		09.30 Uhr Hl. Messe (Aussend. Sternsinger)
19 Di			09.00 Uhr Hl. Messe
21 Do		18.00 Uhr Hl. Messe (mit Flötenmusik)	06.30 Uhr Frühschicht
22 Fr	06.30 Uhr Roratemesse (anschl. Frühstück)		16.30 Uhr Rosenkranz
23 Sa		18.30 Uhr Hl. Messe	
24 So	15.30 Uhr Krippenfeier (mit Krippenspiel)	15.30 Uhr Krippenfeier (mit Krippenspiel und Musikzug)	15.30 Uhr Krippenfeier (mit Krippenspiel und Gereon Cantores)
			22.00 Uhr Christmette
25 Mo	11.00 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr Hl. Messe	
26 Di		09.30 Uhr Hl. Messe	11.00 Uhr Hl. Messe
30 Sa		18.30 Uhr Hl. Messe	
31 So	11.00 Uhr Hl. Messe		09.30 Uhr Hl. Messe
Januar			
01 Mo		11.00 Uhr Hl. Messe	

Regelmäßige Gottesdienste in unserer Gemeinde ab Januar 2024 - geänderte Gottesdienstzeiten am Wochenende			
Sa	18.00 Uhr Hl. Messe		
So		09.30 Uhr Hl. Messe	11.00 Uhr Hl. Messe
Di			09.00 Uhr Hl. Messe
Do		18.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	09.00 Uhr Hl. Messe		

Alle neuen Informationen, Termine usw. können Sie auch einmal monatlich mit unserem Newsletter erhalten. Diesen können Sie ganz einfach unter [www.hl-geist-bs.de/newsletter/](http://www.hl-geist-bs.de/newsletter/) abonnieren.

## Veranstaltungen und Termine 2023

### 1. Dezember

**Erstes Treffen der Sternsinger** in Wendeburg um 16 Uhr

### ab 1. Dezember

**Ökumenischer lebendiger Adventskalender** in Vechelde jeweils um 18 Uhr, weitere Infos unter



### 7. Dezember

**Seniorenadvent** in Wendeburg mit buntem Programm um 15 Uhr

### 9. Dezember

**Kinderbibeltag** in Vechelde von 10-15.30 Uhr

### 10. Dezember

**Kolpinggedenktag** in Vechelde um 9.30 Uhr mit anschließendem Mitbringbuffet

### 10. Dezember

**Adventskonzert des Musikzugs BDKJ Wendeburg** in Wendeburg um 15 Uhr

### 13. Dezember

**Sternsingeraktionstag** in Lehndorf von 16-18 Uhr

### 17. Dezember

**Aussendung der Sternsinger** in der Wichernkirche in Lehndorf um 17 Uhr

### 7. Januar

**Einholung der Sternsinger** in Vechelde um 11 Uhr

### 11. Januar

**Einholung der Sternsinger** in Wendeburg um 18 Uhr

### 13. Januar

**Einholung der Sternsinger** in der Heilig-Geist-Kirche in Lehndorf um 18 Uhr mit anschließendem Empfang



## Krippenspieler gesucht!

Das Wunder im Stall - muss es in diesem Jahr ohne Maria und Josef auskommen? Für unsere Krippenspiele am Heiligabend suchen wir für alle drei Standorte noch junge Darstel-

ler. Wolltest du schon immer mal Maria oder Josef sein? Oder doch lieber nur eine Rolle ohne Text spielen? Kein Problem, wir finden für jeden die richtige Rolle. Meldet euch bei Interesse gern im Pfarrbüro.



# Haben Engel Flügel?

Gedanken

von Heidi Hohgardt



Schon vor einiger Zeit hatte Andrea mich gefragt, ob ich nicht einen Artikel für den Weihnachtspfarrbrief schreiben könnte, sie hätte noch so wenig Material. Schnell war ihre Bitte jedoch bei mir in Vergessenheit geraten.

Nun bin ich gerade dabei, die Advents- und Weihnachtssachen zusammenzusuchen, bevor ich für einige Zeit wegfare. Dabei fällt mir ein Engelchen aus Porzellan in die Hand, das hier eigentlich nicht hingehört, weil es kaputt ist. Es fiel mir Anfang dieses Jahres beim Wegräumen aus der Hand und ein Flügel ist abgebrochen.

Ist dies nun nur noch ein halber Engel? Sind die beiden intakten Flügel das Erkennungsmerkmal für einen Engel?

Nein, wenn ich so darüber nachdenke, was in der Bibel steht. Denn wie hätte es Tobias sonst entgangen sein können, dass es sich bei Raphael, der ihn von Ninive bis Rages begleitete, um einen Erzengel handelt?

Vielleicht haben Engel aber auch abnehmbare Flügel?

Spannend ist ja, dass jene Engel, die ihrem Namen „Bote“ (vom lateinischen *angelus*) am meisten gerecht werden, in der Bibel ganz ohne Flügel auskommen.

Weder brauchte Raphael Flügel, um als Schutzengel des Tobias zu fungieren, noch bedurfte Gabriel der Flügel, um Maria im Innersten zu erschüttern

und ihre Welt mit seiner Kunde auf den Kopf zu stellen.

Wer hat also den Engeln die Flügel verpasst?

Das wissen der Himmel oder die himmlischen Heerscharen. Das sind nämlich die eigentlichen Flügelwesen mit so wohlklingenden Bezeichnungen wie Cherubim und Seraphim. Die Cherubim bewachten die Bundeslade, die Seraphim umkreisten lobpreisend die Herrlichkeit Gottes. Ihre Aufgabe ist es also nicht, eine Botschaft zu verkünden, sondern Respekt und Ehrfurcht zu gebieten.

Daher kommt es bei diesen Engeln auf die äußere Erscheinung an. Dabei sind die Flügel laut dem Propheten Jesaja interessanterweise nicht nur zum Fliegen gedacht. Die Seraphim besitzen sechs davon, zwei zum Bedecken des Gesichts, zwei zum Bedecken ihrer Füße und nur zwei zum Fliegen. Ganz schön kurios, wirklich wie Wesen nicht von dieser Welt.

Ach, und jetzt – was ist mit meinem kaputten einflügeligen Engel. Für mich ist er auch so besonders, weil er mich jetzt gerade daran erinnert, dass ich Andrea ja noch einen Artikel für den Pfarrbrief schreiben sollte, und er doch gut in dieser Geschichte vorkommen kann. So ist er für mich auch noch zu einem Botschaftsträger geworden.

Und noch etwas Wichtiges – auch das Zerbrochene hat seine ganz eigene Schönheit und sollte nicht einfach weggeworfen werden.

